Auf dem Chasseral

Autor(en): **Schmid, Markus**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731620

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf dem Chasseral

Auf den 6. September 2017 lud Br Mathias Tüscher zur feierlichen Auflösung seiner Inf Br 2 auf den Chasseral ein. 600 Kader der Brigade und 200 zivile und militärische Gäste erlebten bei herrlichem Wetter eine sehr eindrückliche Feier.

Vom Chasseral berichtet unser Korrespondent Oberst Markus Schmid zur Schlussfeier der Inf Br 2

«Ich habe Sie heute auf den Chasseral aufgeboten, um auf unser Land zu blicken. Nur unser Land, unsere Heimat, bietet den würdigen Schauplatz, um den heutigen Umständen gerecht zu werden.»

So begrüsste Br Tüscher die Gäste, seine Offiziere und höheren Unteroffiziere. Auch wenn ein Hauch von Wehmut aufkam - Tüscher lenkte getreu dem Leitgedanken seiner Brigade (Begeisterung, Vertrauen, Entschlossenheit) den Blick auf die Gegenwart und die Zukunft.

Tüscher: Dienst am Vaterland

Stolz präsentierten sich die Kader der Inf Br 2 mit ihren Feldzeichen zum letzten Mal hoch über ihrem Einsatzraum. Tüscher betonte, dass so wie von hier aus die Kantons- und Sprachgrenzen nicht sichtbar sind, innerhalb der Brigade keine Barrieren oder Gräben bestanden. Vielmehr wurde die kulturelle Vielfallt in der Brigade während 14 Jahren gelebt.

Noch einmal erinnerte Tüscher an das Wesentliche: nämlich was es heisst, Bürger in Uniform zu sein. «Es ist der Dienst am Vaterland. Bereit diesen wunderschönen Flecken Erde zu verteidigen. Im schlimmsten Fall unter Einsatz des Lebens.»

Der Brigadekommandant betonte, dass alle Aufträge immer zur vollsten Zufriedenheit erfüllt wurden. «Wir haben dazu beigetragen Frieden in unserem Land zu bewahren und unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu verteidigen.»

Käser: Begeisterung

Nach Brigadier Tüscher ergriff Regierungsrat Hans-Jürg Käser das Wort. Er gratulierte Tüscher zum Entschluss, die Zeremonie auf dem Chasseral durchzuführen: «Ich bin nicht gekommen um eine Grabrede zu halten. Ich werde nicht wehklagend die Auflösung der Brigade bedauern.» Vielmehr müsse der Veränderung eine Chance gegeben werden. Das Fundament der Armee seien nicht Brigaden oder Bataillonen, sondern die Menschen, die sich für Sicherheit und Freiheit engagieren. Leider werde viel zu oft über die Kosten der Armee gesprochen, ohne den Gegenwert und die Leistungen richtig zu würdigen. Mit Geld allein liesse sich keine Armee aufbauen.

Es braucht die Menschen die bereit sind, sich aktiv für die Armee einzusetzen. In Anlehnung an den Leitspruch der Brigade rief Käser dazu auf, mit Entschlossenheit, Vertrauen und Begeisterung die Herausforderungen anzupacken und den Geist der Brigade in die WEA zu tragen.

Rebord: Der Dank des CdA

Mit KKdt Philippe Rebord sprach ein ehemaliger Kdt der Inf Br 2 zu Kadern und Gästen. «Dies ist auch für mich ein ganz spezieller Moment, weil ich das Privileg hatte, von 2009 bis 2013 diese Brigade zu kommandieren». Rebord bedankte sich beim Brigadekommandanten und seinem

Bilder: Inf Br 2/Schmid

Der CdA bedankt sich bei den Kadern der Inf Br 2 für ihr Engagement.

Die Fahne des Inf Bat 13 wechselte von Br Tüscher über RR Käser zu Br Langel, dem zukünftigen Kdt der Ter Div 1.

Der letzte Gruss von Br Tüscher an seine Standarte.

höheren Kader für das enorme persönliche Engagement für Sicherheit und Freiheit unseres Landes. Er rief alle Kader auf, nicht in Wehmut zu versinken, sondern sich weiterhin gemeinsam für Armee und Land einzusetzen. Die Inf Br 2 ist Geschichte; gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass diese Geschichte lebendig bleibt.

Der CdA rief allen nochmals in Erinnerung: «Ab 2018 haben wir die WEA umzusetzen. Also machen wir es. Ich weiss, dass ich auf Euch zählen kann!»

Auf «Forces aériennes à moi» von Brigadier Tüscher donnerten zwei F/A-18 sekundengenau über die Köpfe hinweg.

Je drei Kanonenschüsse

Am Nachmittag wartete auf Kader und Gäste noch eine Überraschung. Erstmals hatte die historische Feld Bttr 33 einen Auftritt. In prächtigen Uniformen nach Eidg. Ordonnanz 1898 marschierten 40 Mann und 29 Pferde mit drei Feldkanonen 7,5 cm aus dem Jahr 1903 auf.

Treibende Kräfte hinter dieser Idee waren Br René Wellinger, Kdt LVb Pz/Art, und Br Guy Vallat, Kdt LVb Logisitik. Die Truppe wurde von Oberst Jürg Liechti, Kdt Komp Zen Veterinärdienst und Armeetiere, geführt. Die Kanoniere sind Kader und Rekruten der Art RS 31. Die Trainsoldaten stammen aus den Train Kolonnen von Liechtis Komp Zen.

Hier zeigte die Miliz einmal mehr, was sie kann. Nur knapp zwei Tage hatten Pferd, Reiter und Kanoniere Zeit zum gemeinsamen Trainieren. Was dann gezeigt wurde, verdient höchsten Respekt. Bleibt zu hoffen, dass diese stolze Formation auch zukünftig ihr Können zeigt.

Für jeden Truppenkörper wurden drei Schuss abgefeuert. Den letzten Schuss für den Brigadestab löste Brigadier Mathias Tüscher persönlich aus.

Wer kommt wohin?

Stab Inf Br 2: wird aufgelöst
Inf Bat 13: Ter Div 1
Inf Bat 19: Ter Div 1
Schützen Bat 1: Ter Div 1
Schützen Bat 14: Ter Div 1
Aufkl Bat 2: wird aufgelöst
Art Abt 54: wird Art Abt 10 (Mech Br 4)
FU Bat 2: wird aufgelöst